Stauprognose: Zum Ende der Faschingsferien drohen lange Staus

Das Ende der Winterferien in Baden-Württemberg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Saarland sorgt für starken Rückreiseverkehr aus den Wintersportgebieten. Der Auto Club Europa (ACE) rechnet daher am kommenden Wochenende (12.–14.2.2016) mit Behinderungen und Staus, vor allem auf Autobahnen im süddeutschen Raum in nördlicher Richtung. Im Alpenraum ist nach wie vor auf den Anreiserouten noch mäßiger Verkehr mit Störungen zu erwarten. Weiterhin gilt es, gültige Ausweisdokumente mit sich zu führen, wenn man ins benachbarte Ausland möchte.

Alle Passstraßen mit Wintersperre sind für den Verkehr unpassierbar. Die derzeitig wechselhafte Witterung führt immer wieder zu Schließungen und Einschränkungen. Schneefälle, Hochwasser oder sogar Erdrutschgefahr sowie Lawinenabgänge können den Verkehr behindern.

Mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko muss in den Großräumen München und Stuttgart, auf der A 3 Passau – Nürnberg – Frankfurt – Köln, auf der A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt (beide Richtungen) und auf der A 6 Nürnberg – Heilbronn – Mannheim – Kaiserslautern gerechnet werden sowie jeweils in beiden Richtungen auf der A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg – Kassel, A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe, A 9 Nürnberg – München, A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen und A 93 Rosenheim – Kiefersfelden, A 95 München – Garmisch – Partenkirchen. Auch auf der A96 Lindau – München sowie auf der A99 Umfahrung München sollten Behinderungen eingeplant werden. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.